

INHALT

VORWORT

EINLEITUNG

- 14 Kurzer Überblick über die Geschichte
Oberschwabens vom Beginn des
19. Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten
Weltkriegs

I DIE JAHRE DER WEIMARER REPUBLIK

TEIL 1 DIE SCHWIERIGEN ERSTEN NACHKRIEGSJAHRE

- 20 Kapitel 1 Nach dem Krieg: Revolution,
Rätesystem, Militärwesen, Gedenkkultur
- Die revolutionäre Bewegung in Oberschwaben S. 20 – Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte 1918/19 S. 21 – Die Situation der Soldaten nach dem Krieg S. 24 – Versuche zur Bewältigung der Niederlage: Trauer und Gedenkkultur S. 26*
- 28 Kapitel 2 Chaos und Not der ersten
Nachkriegsjahre
- Stimmung, Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot, Verarmung S. 28 – Die Inflation der Jahre 1919–1923 S. 30 – Kriminelle Reaktionen: Schleichhandel, Betrug, Unterschlagungen, Eigentumsdelikte S. 32 – Lautstarke Reaktionen: Streiks, Demonstrationen und blutige Krawalle S. 33*
- 37 Kapitel 3 Das politische Klima in den ersten
Nachkriegsjahren
- Der Umgang mit dem politischen Erbe S. 37 – Die Einstellung zur neuen Republik S. 39 – Rote und Schwarze: ihr Verhältnis zueinander S. 41 – Die Gewerkschaften S. 41 – Die neue politische Rolle der Frauen S. 42 – Die Presse vor neuen Herausforderungen S. 43*

TEIL 2 POLITISCHE ENTWICKLUNG BIS ENDE 1932

45 Kapitel 1 Die politische Szenerie: Parteien, Strömungen, Gruppierungen

Das Zentrum und sein politisches Umfeld S. 45 – Die SPD und ihr politisches Umfeld S. 46 – USPD und KPD S. 49 – Die Liberalen (DDP und DVP) S. 49 – Wirtschaftliche Interessenparteien (Bauernbund, Wirtschaftspartei, Volksrechtspartei) S. 50 – Parteien und Gruppierungen am rechten Rand (Deutsch-nationale, Völkisch-Nationale, Christlich-Sozialer Volksdienst, „Stahlhelm“) S. 52 – Der Aufstieg der NSDAP S. 53 – Streit und Kämpfe zwischen den Parteien S. 56 – Antisemitische Tendenzen S. 58 – Die Rolle der Presse S. 61

63 Kapitel 2 Das Wahlverhalten der oberschwäbischen Bevölkerung 1919–1932

Die Wahlen der Jahre 1919–1925 S. 66 – Die Wahlen der Jahre 1928 und 1930 S. 73 – Die Wahlen von 1932 S. 78

TEIL 3 WIRTSCHAFTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

83 Kapitel 1 Die wirtschaftliche Entwicklung

Die Land- und Forstwirtschaft S. 83 – Der Handel mit Vieh und landwirtschaftlichen Produkten S. 87 – Die Entwicklung der wichtigsten Industriezweige S. 89

90 Kapitel 2 Soziale Not, soziale Hilfe und Fürsorge

Arbeitslosigkeit, Not und Elend der Nachkriegszeit S. 90 – Sozialpolitische Maßnahmen (Arbeitsbeschaffung, Gesundheitswesen, Wohnungsbau) S. 92

97 Kapitel 3 Bevölkerungsentwicklung und soziale Gliederung

Bevölkerungsentwicklung S. 97 – Die ländliche Gesellschaft: Adlige, Bauern, Randgruppen S. 98 – Die berufliche Zusammensetzung der städtischen Bevölkerung S. 104 – Die jüdische Bevölkerung S. 113

TEIL 4 KIRCHE UND KONFESSION

116 Kapitel 1 Die katholische Kirche

Die Dominanz der katholischen Kirche S. 116 – Religiosität und kirchliches Leben S. 117 – Alte und neue Klöster S. 120

125 Kapitel 2 Die evangelische Diaspora

127 Kapitel 3 Die Haltung beider Kirchen gegenüber dem aufkommenden Nationalsozialismus

129 Kapitel 4 Das Verhältnis zwischen Katholiken und Protestanten

TEIL 5 BILDUNGSWESEN, KUNST UND KULTUR

132 Kapitel 1 Das Schulwesen

Allgemeinbildende Schulen S. 132 – Berufs- und Fortbildungsschulen S. 132

133 Kapitel 2 Kunst und Kultur

Kulturelle Einrichtungen (Erwachsenenbildung, Museen) S. 133 – Künstler/innen in Oberschwaben S. 135

TEIL 6 LEBENSBEDINGUNGEN UND LEBENSWEISE

137 Kapitel 1 Technische Errungenschaften

138 Kapitel 2 Alltag und Freizeit

140 Kapitel 3 Konfliktsituationen: Kritik am neuen Lebensstil und am Zeitgeist

II DIE HERRSCHAFT DES UNRECHTS – DIE JAHRE 1933–1939

TEIL 1 1933 – DAS JAHR DER MACHTFESTIGUNG

144 Kapitel 1 Die ersten Wochen nach der Machtergreifung

Die politische Klimaveränderung seit dem 30. Januar 1933 S. 144 – Die Reichstagswahl vom 5. März 1933 S. 148

151 Kapitel 2 Machtdemonstrationen, Machtsicherung und Terror

Parteifahne S. 151 – „Gleichschaltung“ (Kommunale u. staatliche Verwaltung, „Stahlhelm“, Vereine u. Verbände) S. 152 – Ausschaltung und Verfolgung der politischen „Linken“ S. 158 – „Schutzhaft“ S. 160 – „Maßnahmen“ gegen Juden S. 162 – Zwei Einzelfälle S. 165

166 Kapitel 3 Opportunismus und Anbiederung: Neue Ehrenbürger und Straßennamen

TEIL 2 DER AUSBAU DER MACHT

169 Kapitel 1 Organisation und politische „Gefolgschaft“ der NSDAP

Die NSDAP in Oberschwaben: Organisation, Gliederungen S. 169 – Die Parteimitglieder S. 171 – Die Kreisleiter: Mittelinstantz in der Parteihierarchie S. 172 – Die SA S. 175 – SS und Politische Polizei (Gestapo) S. 177 – Die Hitler-Jugend S. 179

184 Kapitel 2 Die Verwaltungsreform von 1937/38

187 Kapitel 3 Propaganda, Ideologie und Rhetorik der neuen Machthaber

Massenkundgebungen, Feiertage, Ehrungen: Mittel und Formen der NS-Propaganda S. 187 – Ideologie und Rhetorik der NSDAP S. 191 – Exkurs: Das Frauenbild der NSDAP und seine Konsequenzen S. 195

197 Kapitel 4 „Reichstagswahlen“ und „Volksabstimmungen“

200 Kapitel 5 Pressepolitik

TEIL 3 DIE NATIONALSOZIALISTISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

206 Kapitel 1 Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Der Reichsarbeitsdienst (RAD) S. 208

210 Kapitel 2 Wohnungsbau

212 Kapitel 3 Industrielle Entwicklung

214 Kapitel 4 Agrarpolitik

TEIL 4 SOZIAL- UND KULTURPOLITIK IM NS-STAAT**218 Kapitel 1 Die nationalsozialistische „Wohlfühlpolitik“ und ihre Ziele**

„Die NS-Volkswohlfahrt“ (NSV) und der Kampf um die konfessionellen Kindergärten S. 218 – Das „Winterhilfswerk des Deutschen Volkes“ (WHW) S. 220 – Freizeit und Urlaub (NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“) S. 220

223 Kapitel 2 Kontrolle und Lenkung des kulturellen Lebens

Kulturpolitik im Zeichen der Pflege deutschen Volkstums und deutscher Volkskultur S. 223 – Kunst und Kunstpolitik S. 225

TEIL 5 DIE SITUATION DER KIRCHEN 1933–1939**228 Kapitel 1 Die NS-Politik gegenüber der katholischen Kirche und ihren Mitgliedern****239 Kapitel 2 Katholisches Leben in schwieriger Zeit****243 Kapitel 3 Die evangelische Kirche zwischen äußeren und inneren Anfechtungen****TEIL 6 DIE NATIONALSOZIALISTISCHE SCHULPOLITIK****254 Kapitel 1 Neue Vorgaben für den Schulunterricht****255 Kapitel 2 Die Abschaffung der Konfessionsschulen****259 Kapitel 3 Die Verdrängung des staatlichen Religionsunterrichts durch den „Weltanschauungsunterricht“****TEIL 7 TERROR, VERTREIBUNG, MORD****266 Kapitel 1 Die NS-Terrorherrschaft: Organisation und Opfer****268 Kapitel 2 Das Schicksal der jüdischen Bevölkerung**

Diffamierung, Ausgrenzung und Entrechtung 1933 bis 1938 S. 269 – Verbot des jüdischen Viehhandels S. 272 – Stigmatisierung und „Arisierung“ jüdischer Firmen S. 274 – Die „Reichspogromnacht“ 1938 und ihre unmittelbaren Folgen S. 277 – Auswanderung S. 281 – Zunehmender Terror: Vertreibung, Deportation, Ermordung S. 283 – Danach S. 287

289 Kapitel 3 Das Schicksal der Sinti**292 Kapitel 4 „Euthanasie“ und Zwangssterilisationen**

„Euthanasie“ S. 292 – Zwangssterilisationen S. 296

297 Exkurs: Die Rolle der ordentlichen Gerichtsbarkeit**TEIL 8 RESISTENZ UND WIDERSTAND – FORMEN UND MÖGLICHKEITEN****300 Kapitel 1 Renitenz und Resistenz in Oberschwaben****301 Kapitel 2 Versteckter Widerstand, Spott, Widerspruch und Verweigerung****303 Kapitel 3 Lautstarke Proteste und aktiver Widerstand****III DER ZWEITE WELTKRIEG IN OBERSCHWABEN****312 Kapitel 1 Kriegsvorbereitungen und Kriegsbeginn****315 Kapitel 2 Der Kriegsverlauf in Oberschwaben**

Chronologie des Kriegsverlaufs in Stichworten S. 315 – Die Luftangriffe 1940–1945 in ihren Auswirkungen S. 317

321 Kapitel 3 Kriegsstimmung und Kriegspropaganda

Die Stimmung in der Bevölkerung S. 321 – „Wehrkraftzersetzung“ und deren Ahndung S. 322 – Kriegspropaganda: Ermutigung der Kriegsmüden S. 323 – Die Rolle der VERBO-Presse im Krieg S. 326 – „Kraft durch Freude“: Kulturpolitik im Krieg S. 328

329 Kapitel 4 Kriegswirtschaft: Wirtschaftspolitik zu Lasten der Besiegten

Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte in Oberschwaben S. 329 – Die das System der Zwangsarbeit nutzenden kriegswichtigen Betriebe in Oberschwaben S. 333 – Behandlung, Versorgung und Unterbringung der Zwangs- und Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen S. 336

343 Kapitel 5 Die Bevölkerung im Krieg

Kriegsbedingte Bevölkerungsbewegung (Umsiedler, Evakuierte, Internierte, Flüchtlinge) S. 343 – Die Situation der Frauen im Krieg S. 352 – Kinder und Jugendliche im Krieg S. 356

358 Kapitel 6 Die Versorgung der Bevölkerung

Die Verwaltung des Mangels S. 358 – Die Versorgung mit Lebensmitteln S. 360

362 Kapitel 7 Die Kirchen im Krieg

Politischer Druck S. 362 – Die Not der Klöster S. 364 – Verbliebener Spielraum: Möglichkeiten und Grenzen der Resistenz S. 366

369 Kapitel 8 Kriegsende und Kriegsbilanz

Die Besetzung Oberschwabens zwischen 22. und 29. April 1945 S. 369 – Das Chaos der letzten Kriegstage S. 375 – Der Sonderfall Ravensburg S. 379 – Kriegsbilanz S. 380

IV UNTER FRANZÖSISCHER BESATZUNG: DIE JAHRE 1945–1952**TEIL 1 KENNZEICHEN DER ERSTEN NACHKRIEGSJAHRE****384 Kapitel 1 Chaos und Gewalt in der unmittelbaren Nachkriegszeit****387 Kapitel 2 Die Besatzungsmacht**

Organisation und Merkmale der Besatzungsherrschaft S. 387 – Die Zusammenarbeit zwischen französischen und deutschen Behörden S. 392

395 Kapitel 3 Die harte Hand des Siegers

Requisitionen, Zwangsablieferungen, Schikanen, Demontagen S. 395 – Beschlagnahmung von Wohnraum S. 399 – Strafaktionen und erste „Säuberungen“ S. 400 – Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen S. 403

404 Kapitel 4 Die materielle Not und ihre Bekämpfung

Versorgungsprobleme S. 404 – Reaktionen: Schwarzer Markt, Kriminalität, Protest S. 407 – Nachrichtenwesen und Verkehrsverhältnisse S. 409 – Wohnungsnot (Sonderfall Friedrichshafen) S. 410 – Hilfsaktionen S. 412

414 Kapitel 5 Die Bevölkerungsentwicklung der Nachkriegszeit

Bevölkerungswachstum als Kriegsfolge: Umsiedler, Vertriebene, Flüchtlinge S. 414 – „Strandgut“ der Nachkriegszeit: Personnes Déplacées et Réfugiés S. 420 – Exkurs: Jüdische Verschleppte in Oberschwaben S. 424

424 Kapitel 6 Umgang mit der eigenen Vergangenheit und „Entnazifizierung“**TEIL 2 WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SEIT 1945****429 Kapitel 1 Niedergang und Wiederaufbau der oberschwäbischen Industrie**

Die Demontagepolitik der französischen Besatzungsmacht und ihre Folgen S. 429 – Die Erholung der oberschwäbischen Industrie bis 1950/53 S. 431

432 Kapitel 2 Der Wohnungsbau**433 Kapitel 3 Die Bedeutung der Landwirtschaft****435 Kapitel 4 Die Währungsreform und ihre belebende Auswirkung auf das Wirtschaftsleben****TEIL 3 POLITISCHE ENTWICKLUNG SEIT 1945****438 Kapitel 1 Die politischen Interessen und Erwartungen von Deutschen und Franzosen**

Das Bild der Franzosen von den Deutschen und ihrem politischen Verhalten S. 438 – Konsensbemühungen S. 440 – Oberschwäbisches Selbstverständnis und politische Wunschkonstruktionen S. 442 – „Freier geistiger Tauschplatz“: Die „Gesellschaft Oberschwaben“ (1945–1949) S. 443

445 Kapitel 2 Demokratischer Neubeginn

Alte und neue Parteien S. 445 – Die Gewerkschaften S. 447 – Die Wahlen 1946–1952 S. 449

452 Kapitel 3 Die Presse der Nachkriegszeit

TEIL 4 KULTUR UND KULTURPOLITIK, SCHULWESEN

456 Kapitel 1 Kultur und Kulturpolitik

Leitlinien der französischen Kulturpolitik S. 455 – Die Kulturszene der Nachkriegszeit S. 457

463 Kapitel 2 Das Ringen um die Neuausrichtung des Schulwesens

TEIL 5 DAS KIRCHLICHE LEBEN IN DER NACHKRIEGSZEIT

466 Kapitel 1 Die katholische Kirche

Kirchliches Leben unter neuen Vorzeichen S. 466 – Die Situation der Klöster S. 467

469 Kapitel 2 Die evangelische Kirche vor neuen Herausforderungen

471 Kapitel 3 Das Verhältnis zwischen Katholiken und Protestanten

NACHWORT

ANHANG

475 Anmerkungen und Belege

508 Mehrfach zitierte Literatur

516 Bildnachweis

517 Verzeichnis der Tabellen

518 Abgekürzt zitierte Archive und Bibliotheken

518 Abgekürzt zitierte Zeitschriften, Zeitungen und Handbücher

519 Sonstige Abkürzungen

520 Register der Orts- und Personennamen